



**BÜRGERMEISTER
GERHARD
MEIXNER**



Mit der letzten Gemeindestrukturereform, die aus 10 Altgemeinden eine neue starke Marktgemeinde Region Gnas ermöglicht hat, gelingt es der neuen wirtschaftlichen Einheit zunehmend positive Akzente zu setzen.

Der neu gestaltete Hauptplatz, der vom Land Steiermark in diesem Jahr zum lebenswertesten Hauptplatz gekürt worden ist, bildet das anerkannte Zentrum. Von diesem pulsierendem Zentrum mit seinen Kraftplätzen gehen immer wieder neue Ideen und Visionen von Aktivbürgern - zu den Mitbürgern und darüber hinaus.

Zu erwähnen ist der große Bürgerbeteiligungsprozess, wo von allen Ortsgemeinden sehr gute Ideen und Projekte eingebracht wurden. Als Beispiel nenne ich das „Schlossfest“ Poppendorf, das am 19. August 2017, organisiert vom neu gegründeten Poppen-

LEBENSWERT UND LIEBENSWERT „GNAS“

dorfer Verein „Leben im Dorf“, zum 350. Jahr Jubiläum des Schlosses über die Bühne geht.

Auch die Umsetzung der Vision der MG Gnas – „die regionale Wirtschaftskraft – das Herz im steirischen Vulkanland“ zu sein, ist eine ständige Herausforderung. Im Wissen wie wertvoll jeder neu geschaffene und erhaltene Arbeitsplatz ist und dass diese nur durch tüchtige Wirtschaftstreibende geschaffen werden, wird jede Idee verfolgt um neue Arbeitsplätze zu schaffen. Momentan wird gerade an einem Gründerzentrum gearbeitet. Dieses Gründerzentrum wird von der Wirtschaftsservicestelle der Gemeinde betreut und soll jungen, kreativen Menschen den Weg in die Selbstständigkeit erleichtern.

Kreative, gut ausgebildete Mitbürger und somit alle Bildungseinrichtungen sind der Gemeindeführung ein besonderes Herzensanliegen. Nur so wird es gelingen den hohen Lebensstandard, den erarbeiteten Wohlstand, das friedliche Miteinander, alle sozialen Errungenschaften usw. zu erhalten und weiter auszubauen. Erstmals wird ein neuer Bildungskompass erscheinen, um eine gute Übersicht über die Bildungslandschaft der Gemeinde zu haben und die Wertschätzung gegenüber den Pädagogen und allen Mitstreitern zu zeigen.

Die nächsten Höhepunkte im gesellschaftlichen Zusammenleben sind die Vereinsfeste in allen Ortsgemeinden von den freiwilligen Feuerwehren oder anderen Vereinen und der „Gnaser Erlebnisabend“ am Schulschlussfreitag, organisiert vom Tourismusverband. Diese Lebenskultur wo Kulinarik, gemütliches Beisammensein und Lebensfreude im Vordergrund stehen, scheint mir als gesellschaftliche „lebenswerte – liebenswerte“ Lebenskultur besonders wichtig.

Herzlichst Ihr
Gerhard Meixner



Der neugestaltete Hauptplatz, der dieses Jahr vom Land Steiermark zum lebenswertesten Hauptplatz gekürt wurde.

Bürgerbeteiligung Gnas – Ideen bekommen Flügel

Bei der Abschlusspräsentation, der gemeinsamen Bürgerversammlung präsentierten zehn Ortsgemeinden der Marktgemeinde Gnas ihre Projektideen.

Die Aktiv-BürgerInnen von Gnas entwickelten im Bürgerbeteiligungsprozess 222 Projektideen in 23 Workshops, wobei einige Projekte bereits in Umsetzung sind.

Bei der Bürgerversammlung stellte jede Ortsgemeinde ihre Schwerpunkte auf einem „Marktplatz“ zur Schau. Vom Brauchskalender, über einen Ritterwanderweg, einem Jahresreigen, Wissensvermittlung zwischen den Generationen bis hin zum Schlossfest reichen die umsetzungsreifen Projektideen.

Es haben sich darüber hinaus 4 Hauptthemen gebildet: Mobilität, Kulinarik, Jugend und Leerstand. Einige Beispiele dazu:

- die Gnaser Kulinariktour noch heuer konkretisiert. Ziel ist es, die regionalen Produkte optimal zu vermarkten.

- Bei „GNAS MOBIL“ werden das Regionstaxi, E-Mobilität und Car-Sharing forciert.

- Die Jugend gründet eine eigene Plattform unter dem Titel „Bring dich ein!“ und hat schon ihre erste Jugendzeitung herausgegeben.

- Zum Thema Leerstand machen sich die Gnaser Gedanken zur Nachnutzung und kreieren dazu eigene Konzepte.

Bürgerbeteiligung wird dann zum Erfolg, wenn die richtigen Leute am richtigen Platz zusammen kommen, Ideen schmieden und sie dann auch umsetzen. Wir haben durch die Bürgerbeteiligung neue Perspektiven gewonnen und können diese in der Gnaser Zukunftsentwicklung gut integrieren“, sagt Bürgermeister Gerhard Meixner zum Abschluss des Beteiligungsprozesses, der durch die Landentwicklung Steiermark begleitet wurde. Alle Ideen können natürlich nicht gleichzeitig, sondern Schritt für Schritt umgesetzt werden. Die Gnaserinnen und Gnaser sind sehr motiviert!